

zwanzigdreizehn

Augsburger Zukunftspreis

Urkunde

Teilnehmer

Kategorie „Agenda 21/
Nachhaltige Entwicklung“

Wolfgang G. Lightmaster

wird für das Projekt

„Augsburger Kunsttunnel 2012 (2003)“

als wertvollen Beitrag zur zukunftsfähigen
Entwicklung Augsburgs ausgezeichnet.

25. Oktober 2013



Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

Teilnehmer

Augsburger Kunsttunnel 2012 (2003)

Augsburg ist bunt! Die Pferseer Unterführung erstrahlt seit Umgestaltung, Renovierung und künstlerischer Gestaltung der beiden Seiten des Tunnels durch 65 Augsburger Künstlerinnen und Künstler im neuen Glanz. Das Tiefbauamt der Stadt Augsburg unter der Projektleitung von Jörg Fichtinger hat im August 2012 die Betonsockel und die Trennwand zurückgebaut, der Tunnel ist dadurch heller und freundlicher geworden. Es wurde mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger geschaffen. Der gesamte Tunnel ist nun frei einsehbar, dies erhöht die Sicherheit.

Die stadtauswärts linke Seite wurde bereits 2003 im Zuge der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas von Künstlern, Laienmalern, Jugendlichen und Kindern im bürgerschaftlichen Engagement bemalt. Nun sind die farbigen Ringe auch zur anderen Seite weitergeführt worden. Die bereits vorhandenen Gemälde wurden so weit möglich gesäubert und restauriert. Wie auch schon 2003 wurde der gesamte Tunnel unter Projektleitung von Wolfgang F. Lightmaster vom Bündnis für Augsburg in einer großen Aktion im August und September 2012 bemalt. Die Künstlerinnen und Künstler jeden Alters aus allen Teilen der Stadtgesellschaft haben im bürgerschaftlichen Engagement den vorher tristen Tunnel in eine öffentliche Galerie umgestaltet.

Als „Dankeschön“ für die Mitwirkenden wurde ein gedruckter Wochenkalender 2013 mit allen Gemälden des Augsburger Kunsttunnels produziert.

Seit 2003 wird der Augsburger Kunsttunnel rund um die Uhr mit Mozart-Musik im Hintergrund beschallt. Durch den Rückbau der Trennwand haben sich die akustischen Verhältnisse im Tunnel verändert, die Verkehrsgerausche sind lauter geworden.

Die beiden Augsburger Klangkünstler Gerald Fiebig und Alexander Möckl haben eine minimalistisch Komposition „Private Transport“ im bürgerschaftlichen Engagement kreiert. Sie ist von Frequenz und Tempo so gestaltet, dass sie mit den Verkehrsgerauschen im Ohr des sich bewegenden Passanten eine beruhigende Synthese eingeht. Das ist ein deutschlandweit einmaliges Experiment. Während der ruhigen Nachtstunden erklingt weiterhin Mozart-Musik, bewährt beruhigend und deeskalierend.

Kontakt

Bündnis für Augsburg

Wolfgang F. Lightmaster
Flemingstraße 4, 86199 Augsburg
Tel. 0821 993383
lightmaster@lightmaster.de
www.lightmaster.de

